

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 120
(AUGUST-SEPTEMBER 2004)

25 JAHRE RADIOSCHULEN IGER IN GUATEMALA

40 JAHRE RADIO TRANS-MUNDIAL BONAIRE

AUS DER ARBEIT VON BACK TO THE BIBLE

DRM-SENDER VON RADIO HCJB QUITO IN VORBEREITUNG

LETZTE RESTE VON AWR COSTA RICA VERSCHWUNDEN

NEUER SENDEPLAN FÜR KOL ISRAEL

ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHER FRIEDENSSENDER
GEGRÜNDET

AWR-PRODUKTION IN ENGLAND VOR DER SCHLIEßUNG

2000X „DURCH DIE BIBEL“ BEIM ERF

„BIBELALLEE“ BEI BIBEL TV

40 JAHRE BLINDENHÖRBÜCHEREI BEI DER STIMME DER
HOFFNUNG

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.
Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.
Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK AUGUST 2004

AFRIKA

KONGO:

RADIO TANGAZENI KRISTO, ARU

(GH 30.8.) In Aru an der Grenze zwischen Ost-Kongo und Uganda sendet Radio Tangazeni Kristo (RTK) mit niedriger Leistung auf 4845 kHz. Die christliche Station wird gemeinsam von CECA-20 und DIGUNA betrieben. Man sendet nach eigenen Angaben täglich 05.30-07.15 und 16.00-21.30 Uhr, samstags und sonntags schon ab 13.55 Uhr. Hauptsendesprachen sind die einheimischen Sprachen, dazu kommen auch KiSwahili, Englisch und Französisch.

(Jari Savolainen, dxld 30.8.2004)

SUDAN: CHRISTLICHE SENDUNGEN IN WEITEREN REGIONALSPRACHEN GEPLANT

(DFC) Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio bereitet für den November 2004 Sendungen in Juba-Arabisch vor. Diese Sprache wird 6 bis 8 Mio. Menschen gesprochen. Drei Programme pro Woche sind geplant. Für den Südsudan gibt es schon Programme in Madi und Kakwa.

AMERIKA

CHILE: VOZ CHRISTIANA NICHT MEHR FÜR AFRIKA

(Obs 24.8./HjB) Die protestantische Radiomission Voz Christiana hat die Senderichtung Afrika wieder aufgegeben. Am 10. August 2004 wurden die portugiesischen und nur kurz ausgestrahlten englischen Sendungen aus dem Sendeplan genommen.

20.00-24.00 11665 (100 kW, 75°)

Englisch, Juli-August 2004

20.00-23.00 15365 (100 kW, 105°)

Portugiesisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

Damit sendet Voz Christiana nur noch für den amerikanischen Doppelkontinent. Dabei werden rund um die Uhr über Satellit ausgestrahlte christliche Begleitprogramme in Spanisch und Portugiesisch über weite Strecken des Tages auf Kurzwelle übernommen.

für die vielen Männer und Frauen ab 15 Jahren, die als Kinder nicht oder nicht lange in die Schule gehen konnten. IGER hat eine Methode entwickelt, wie die Grundschule, die Mittlere Reife und seit kurzem das Fachabitur nachgeholt werden kann. Seit der Gründung 1979 konnten weit über 300.000 Menschen so doch noch einen Abschluss erwerben.

Das Instituto Guatemalteco de Educación Radiofónica wurde 1979 von dem Münchner Jesuiten Franz Graf Tattenbach begründet, und ist ein Beispiel wie kirchliche und staatliche Entwicklungshilfe aus Europa in der Bildungsarbeit zum Wohl vieler Menschen zusammenwirken. Der Münchner Jesuit Franz Graf Tattenbach hatte 1973 schon ein solches Projekt in

GUATEMALA: 25 JAHRE RADIO SCHULEN IGER

„El Maestro en Casa - Der Lehrer im Haus“, das ist das Motto der katholischen Radioschulen in Guatemala, die im August 2004 25 Jahre feierten. Seit 25 Jahre ist Instituto Guatemalteco de Educación Radiofónica eine gute Möglichkeit

ECUADOR: MOBILE HCJB-KLINIK NACH BOLIVIEN VERABSCHIEDET

(HjB) Am 19. August 2004 verabschiedete Radio HCJB Quito in einer kleinen Feier die Missionare Peter Giesbrecht, der in Bolivien eine Missionsstation betreut, und Hermann Schirmmacher. Sie hatten einen LKW von Bolivien nach Quito gebracht, um die Karosserie der ausrangierten mobilen Klinik von Radio HCJB hinaufbauen zu lassen. Nun traten sie wieder die Rückreise nach Bolivien an, wo die Klinik zum Einsatz kommen soll. Es ist ein gemeinsames Projekt von Radio HCJB und der deutschen Mission „Bolivienhilfe“.



Mit dem Abschluss des Projektes hat Hermann Schirmmacher seinen Dienst in Quito abgeschlossen, sodass die Produktion der plattdeutschen Sendungen allein von Edwin und Esther Rempel übernommen wird. Familie Schirmmacher kehrt aus familiären Gründen nach Deutschland zurück.

Costa Rica (ICER) angefangen und nach IGER noch eine Radioschule in Honduras. Als der charismatische Jesuit 1992 starb, war er in den Augen vieler Mitstreiter ein „Lokalheiliger“.

Die Hälfte der guatemaltekischen Bevölkerung hat nie lesen oder schreiben gelernt. Ein weiteres Viertel hat das, was man in gut drei Jahren Dorfschule gelernt hat, vergessen. Durch die Radioschule können Erwachsene eine Schulbildung auffrischen oder nachholen. Dabei wirken in der Ausbildung drei Arbeitsformen zusammen: Radiosendungen in Spanisch und fünf Maya-Sprachen, die Begleitlektüre und die Kleingruppen, in denen wöchentlich das Gelernte nachgearbeitet und vertieft wird. Jeder angemeldete Schüler, über 40 000 in diesem Jahr, erhält die von IGER speziell produzierten Bücher mit den Lektionen und Übungen. Jeden Abend, nach abgeschlossener Tagesarbeit, kommt dann die Radiosendung, in der die Lektionen erklärt und die Übungen angeleitet werden. Pro Tag sollen die Schüler und Schülerinnen ein Blatt durcharbeiten. Am Wochenende treffen sich alle Schüler eines Dorfes oder einer Region mit einem Orientierungslehrer, um gemeinsam zu üben und die offenen Fragen zu klären. Diese Gruppen werden von etwa 2500 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen geleitet, die sich zumeist aus Absolventen früherer Jahre rekrutieren. Das gedruckte Material wird in Guatemala Stadt von einer kleinen Lehrergemeinschaft ausgearbeitet und ständig überarbeitet. Zur Begleitung des Radiounterrichts werden jährlich 38 verschiedene Publikationen mit einer Gesamtauflage von etwa 156000 Exemplaren gedruckt.

Bis 1994 wurden meist kleine Sender in kirchlicher Trägerschaft benutzt, die durch Misereor-Aktionen entstanden sind. Mittlerweile aber wurden mit deutscher und europäischer Entwicklungshilfe in mehreren Diözesen neun Sender errichtet. Seit 1996 hat der Katholische Frauenbund dieser Diözese die Radioschulen in

Guatemala zu seinem Projekt gemacht. Wegen einer fortschreitenden Arthrose im Rückgrat musste die bekannte katholische Religionspädagogin Gabriele Miller die Leitung des Freundeskreises der Radioschulen von Guatemala abgeben. Die Betreuung übernahm nun Dr. Klaus Krämer.

40 JAHRE RADIO TRANS-MUNDIAL BONAIRE

(HjB) Trans World Radio sendet seit 1964 aus Bonaire, ursprünglich mit einem 500 kW-Mittelwellensender und zwei Kurzwellensendern, doch inzwischen wurde die Sendeanlage auf einen 100-kW-Mittelwellensender verkleinert. Die Feierlichkeiten auf Bonaire haben ihren Höhepunkt am 21. und 22. August 2004.

Zweite Station für Trans World Radio

Radio Trans-Mundial Bonaire war der 1963/64 erste Sender im Besitz von Trans World Radio. Nur wenige Jahre, nachdem man bei Radio Monte Carlo eine Heimat gefunden hatte, machte sich die US-amerikanische Radiomission auf die Suche nach einem Standort für einen zweiten, eigenen Sender. Als sinnvolle Ergänzung zu Monte Carlo, das Europa, Nordafrika, den Nahen Osten und die Sowjetunion versorgte, rieten Experten zu einem Sender für den amerikanischen Doppelkontinent. In Vorbereitung

des Projekts kaufte Trans World Radio einen Kurzwellensender, den WLW Cincinnati in den vierziger Jahren für die Voice of America bereitgestellt hatte, verkaufte ihn aber später weiter.

Standortsuche in der Karibik

Zunächst suchte Trans World Radio im Februar 1962 auf Puerto Rico nach einem Standort, aber Auflagen wie feste Frequenzen für einen Kurzwellensender waren unannehmbar, weil auf internationaler Ebene 1960 gerade ein System mit regelmäßigen Frequenzwechseln in Kraft getreten war.

Auf den Niederländischen Antillen wurde Trans World Radio mit offenen Armen empfangen. Ihre Regierung hatte sie schon Radio Nederland in den späten fünfziger Jahren als Sendestandort empfohlen. Die Inseln liegen außerhalb des karibischen Hurrikangürtels, so dass auch aus diesem Grund ein Sender auf den Niederländischen Antillen geraten schien. Zunächst wurde die Hauptinsel Curaçao ausersehen, wo die Regierung ein 60-ha-Gelände rund 20 km vom Hauptort Willemstad entfernt kostenlos zur Verfügung stellte. Trans World Radio konnte die Zahl der Sender, ihre Leistung und die Frequenzen frei bestimmen und bekam auch noch das Angebot zum Betrieb einer Fernsehstation. Im Herbst 1963 hätten ein 250-kW-Kurz- und ein 100-kW-Mittelwellensender Sendungen in 22 Sprachen



aufnehmen sollen, doch die Nähe zu einem Flughafen stoppte das Projekt. Die Sender hätten durch die Türme und die starken elektromagnetischen Felder den Flugverkehr gefährdet.

Trans World Radio wechselte auf die zweitgrößte Insel, Bonaire. Das neue Grundstück (100 ha) lag im Süden der Insel einige Kilometer vom Hauptort Kralendijk entfernt an den Salzbänken der Karibik. Mit dem Bau der Sendeanlage wurde Continental Electronics Dallas beauftragt; diese Firma hatte schon Erfahrungen mit dem Großanlagenbau für die Voice of America gesammelt. Die Wohnungen der Mitarbeiter, die Studios und weitere Einrichtungen wurden nördlich von Kralendijk angesiedelt.

Der Aufbau der ersten Großsendeanlage

Von Oktober 1963 bis Januar 1964 wurde die Mittelwellenanlage eingerichtet. Als Frequenz suchte man 800 kHz aus, das damals in den USA nicht in Gebrauch war und damit störungsfreien Empfang in Nordamerika garantierte. Außerdem bekam man den mit 500 kW stärksten Mittelwellensender der westlichen Hemisphäre. Für den 500-kW-Sender wurde ein 230 m hoher Turm gebaut, später bekam die Mittelwellenanlage fünf Türme, um durch eine Richtcharakteristik den jüngeren Gleichkanalsender YVTB Radio Exitos de Maracaibo weniger zu stören.

Im Frühjahr 1964 wurde die Kurzwellenanlage mit je einem 50- und 250-kW-Sender gebaut. Die Richtantennen wurden an vier 100-m-Masten aufgehängt, auch hier wurde der Antennenpark später ausgebaut. Vom 8. August 1964 an führte Radio Trans-Mundial tägliche Versuchssendungen auf Mittelwelle durch. Am 1. Oktober 1964 begann der regelmäßige Programmdienst auf Mittelwelle, im Frühjahr 1965 folgte die Kurzwelle. Deutsch, Englisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch wurden von Anfang an als Sendesprachen eingesetzt. Dem Sender wurde das

Rufzeichen PJB zugeordnet, doch sagt er sich nicht unter dem Call-Sign, sondern als Radio Trans-Mundial an. Pausenzeichen ist eine Instrumentalfassung von Stand up, stand up for Jesus. Mit dem 250-kW-Sender gehörte Radio Trans-Mundial zu den stärksten Sendern der Welt. Auch wenn man sich damit dem allgemeinen Wettbewerb der Sendestärken anpasste, wäre eine volle Teilnahme finanziell unmöglich gewesen. Am 25. Februar 1965 wurde die Anlage in Anwesenheit der damaligen Thronfolgerin der Niederlande, Prinzessin Beatrix, eingeweiht.

Die Programme

Deutsch, Englisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch wurden von Anfang an als Sendesprachen eingesetzt. Die deutschen Sendungen wurden hauptsächlich vom Evangeliums-Rundfunk Wetzlar produziert, ein kleiner Teil auch von ERF-Büros in Sao Paulo und Buenos Aires. Der Evangeliums-Rundfunk hat bei der Expansion von Trans World Radio nach Südamerika eine wichtige Rolle gespielt. Er steuerte zum Bau der Station 250000 DM bei und entsandte Techniker zu ihrem Unterhalt. Außerdem hat der Evangeliums-Rundfunk 1968 mit der Gründung von Komitees in Sao Paulo und Buenos Aires den südamerikanischen Zweig von Trans World Radio mit aufgebaut. Auf Bonaire entstand eine Programmproduktion in Englisch, Spanisch und Portugiesisch, zum Beispiel die Nachrichten mit dem Schwerpunkt Karibik und Lateinamerika, die Mehrzahl der Sendungen kam aber von auswärts. In Englisch gab es getrennt auf Mittel- und Kurzwelle im back-to-back-Format Sendungen vieler bekannter US-Missionen, ab dem 15. Dez. 1980 wurde aber auch am Wochenende das Magazin Caribbean Nite-Call für »Nicht-Christen« ausgestrahlt.

In einer Arbeitsteilung fiel Radio Trans-Mundial eher der nördliche Teil Südamerikas zu, dem älteren Missionssender Radio HCJB in

Quito eher der südliche. Besonders im Amazonas-Raum spielten die Sendungen von Radio Trans-Mundial eine wichtige Rolle, und es wird immer wieder berichtet, daß die Radiomission zu Gemeindegründungen führte. Die Kurzwellensender wurden nicht nur für Sendungen nach Amerika eingesetzt, sondern auch zur Unterstützung des Monte Carlo-Dienstes. Das Antennenfeld für die Kurz- und Mittelwelle war zeitweise auf 23 Sendemasten angewachsen. Die Sendungen vor allem in osteuropäischen Sprachen in Richtung Europa und Nahost wurden dann aber nach und nach aufgegeben. 1988 wurde die Antenne, die für sie eingesetzt worden war, im Rahmen einer militärischen Übung von der niederländischen Marine gesprengt, da internationale Abbruchfirmen zu teuer waren.

Kooperation mit Radio Nederland

Neben den Rundfunkmissionen nutzte zeitweise auch Radio Nederland die Anlagen. 1963 wurde ein Vertrag über die gemeinsame Nutzung der Station geschlossen, und ab 1964 sendete Radio Nederland täglich über Radio Trans-Mundial. Die Sendungen der beiden Organisationen wurden durch zweiminütige Sendepausen mit vollständiger Abschaltung des Senders getrennt. Im März 1969 nahm Radio Nederland dann eine eigene Kurzwellenstation auf Bonaire mit zunächst zwei 300-kW-Sendern in Betrieb. 1989 kam hier ein 250-kW-Sender hinzu. Ein letztes Echo der Kooperation war in den siebziger Jahren eine spanisch-englische Version von Tom Meyers Happy Station Show, die nur über die Mittelwelle von Radio Trans-Mundial ausgestrahlt wurde.

Von der Kurzwelle auf den Satelliten

1986 wurde die Sendegenehmigung bis 2006 verlängert. Damit waren die Weichen für einen weiteren Bestand des Senders gestellt. Nachdem der Mittelwellensender die erwartete

Lebenszeit schon um zwei Jahre überschritten hatte, konnte Trans World Radio Anfang 1986 bei Capital Radio Transkei einen gebrauchten, aber fast neuwertigen Ersatz kaufen. Die Technik des ebenfalls 500 kW starken Senders war zwar nicht auf dem neusten Stand, dafür war er vergleichsweise billig. Der Neupreis eines entsprechenden Senders hätte 2 Mio. Dollar betragen. Man einigte sich auf umgerechnet 0,8 Mio., doch durch Kursschwankungen kostete der Sender Trans World Radio nur noch 703000 Dollar, so daß die Spenden auch den Transport abdeckten.

Auch bei den Kurzwellensendern wäre eigentlich ein Austausch nötig geworden, aber man entschied sich anders. Der 250-kW-Sender wurde, da Ersatzteile nur noch schwer zu bekommen waren, schon länger mit 100 kW betrieben, um die Lebensdauer zu verlängern. Doch am 30. Juni 1993 wurde die Kurzwellen-Endgültig abgeschaltet. Vier Programmstunden in Deutsch und Portugiesisch wurden zu dem anderen großen südamerikanischen Missionssender Radio HCJB Quito verlegt. Mit ihm zusammen plante man auch einen gemeinsamen Satellitensender, der ein 24-stündiges christliches Programm für die Übernahme durch lateinamerikanische Ortssender anbieten sollte.

1999 ersetzte Radio Trans-Mundial die Mittelwellenanlage durch einen neuen Sender und ein neues Antennensystem. Die Stromkosten und der Unterhalt für einen 500-kW-Sender waren der Radiomission zu teuer geworden. Man hat darum einen neuen 100-kW-Sender (Nautel NA100) und ein neues viermastiges Antennensystem installiert. Wie Tom Corcoran, Regionaldirektor für Amerika, damals betonte, sollte sich die Leistungsverminderung nicht negativ auf die Empfangslage in den Hauptzielgebieten auswirken: „Durch den Fortschritt der Technik werden wir im Gegenteil das Evangelium besser in die Zielgebiete wie Kuba, Haiti und die Dominikanische Republik ausrichten können, aber auch in Venezuela und dem riesigen

Amazonasbecken.“ Radio Trans-Mundial Bonaire hat am 23. Februar 2000 seine neue Mittelwellenanlage offiziell eingeweiht.

Tatsächlich gilt aber auch in der Karibik die internationale Mittelwelle als Auslaufmodell. Neben dem spanischen Satellitenprogramm ALAS, das man in Partnerschaft mit Radio HCJB Quito aufbaute, begann man 1999 auch ein englischsprachiges Caribbean Gospel Network für die Karibik.



**USA (ALABAMA): MOTHER
ANGELICA- 60 JAHRE
ORDENSLEBEN UND 23 JAHRE
EWTN**

(EWTN 13.8.) Mutter Angelica, die Franziskanerklarissin und Gründerin des katholischen Fernsehsenders Eternal Word Television Network feiert am 15. August 60 Jahre Ordensleben. Am Fest Mariä Himmelfahrt 1944 trat die italienischstämmige Rita Rizzo in den Orden der „Armen Klarissinnen von der Ewigen Anbetung“ in Cleveland (Ohio) ein. Nach einer schweren Rückgratverletzung versprach sie Gott, dass, wenn sie nach der Operation jemals wieder gehen könne, ein Kloster im Süden aufbauen wolle. Ein Versprechen, das sie 1962 mit der Errichtung des Klosters „Unserer lieben Frau von den Engeln“ in Irondale (Alabama) einlöste.

37 Jahre nach dem Eintritt ins Kloster gründete sie am 15. August 1981 den katholischen Fernsehsender EWTN. Im Laufe der 23 Jahre hat sich der Sender von einem kleinen Garagenstudio zum mittlerweile weltweit größten religiösen Fernsehsender entwickelt, der rund um die Uhr regional unterschiedliche Programme in bis zu vier Sprachen (Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch) ausstrahlt und dabei mehr als 100 Millionen Haushalte erreicht.

Obwohl die Gründerin, die in den USA von den großen

Kabelgesellschaften zur Pionierin des Kabelfernsehens gekürt wurde, nach zwei Schlaganfällen seit mehr als zwei Jahren nicht mehr live auf Sendung ist, verzeichnet der Sender, der ohne Werbung nur von den Spenden seiner Zuschauer finanziert wird, ein enormes Wachstum. Allein im letzten Jahr kamen weltweit 20 Millionen neue Haushalte hinzu. „Wir haben in jüngster Zeit ein phänomenales Wachstum zu verzeichnen und erreichen nun 104 Millionen Haushalte in 110 Ländern“, so Michael Warsaw, Präsident von EWTN. „Das ist ein bedeutender Meilenstein, da wir nun unser 23jähriges Jubiläum begehen. Wir gratulieren und danken Mutter Angelica für 60 außergewöhnliche Jahre in ihrem Ordensleben. Uns gibt es nur, weil sie bereit war, auf Gottes Stimme zu hören. Daher sehen wir das weitere Wachstum des Senders mit Zuversicht.“

Das Programm von EWTN kann digital über den Eutelsat-Satelliten Hotbird 6 (13° Ost), Frequenz 11585 MHz (vertikal), frei empfangen werden, ebenso im digital ausgebauten Netz von Kabel Baden-Württemberg.

**USA (INDIANA): 500. SENDUNG
VON AWR-WAVESCAN**

(HjB/DFC) Wavescan, das DX-Programm von Adventist World Radio, feiert am 1. August 2004 seine 500. Sendung. Das Programm beerbte die reiche Tradition von AWR-DX-Programmen seit Radio Monitors International, das Dr. Adrian Peterson für die lange nicht mehr bestehenden adventistischen Programme über Radio Ceylon zusammenstellte. Bis heute greift das Programm auf die historischen Beiträge des Senior-DXers zu. Früher war Peterson ganz für die Sendung verantwortlich, inzwischen wird sie unter Benutzung seiner Manuskripte produziert. Die Jubiläumssendung beinhaltet ein ausführliches Interview mit Dr. Adrian Peterson, aber auch Rückblicke auf die Geschichte des Rundfunks und von Adventist World Radio. Empfangsberichte werden

mit einer Karte mit Sonderstempel bestätigt.

USA (NEBRASKA): AUS DER ARBEIT VON BACK TO THE BIBLE

(DFC) Back to the Bible sendet Bibellehrprogramme mit Dr. Woodrow Kroll. Die Zentrale befindet sich in Lincoln, Nebraska. Das englische Programm umfasst mehrere Sendeformate mit unterschiedlicher Länge und Ausrichtung: Back to the Bible (25 min.), Women's Ministries, Bible Minute, Revive our Hearts (14 min), Daily Devotional u.a. Die ersten Programme wurden 1939 in den USA ausgestrahlt. Das klassische Programm ist in Europa nur noch über Satellit zu hören, nachdem die Kurzwellensendungen bei Trans World Radio Monte Carlo schon vor Jahren an den britischen Zweig abgegeben worden waren.

Neben Englisch sendet Back to the Bible in Kooperation mit lokalen Zweigen in weiteren 22 Sprachen. Dazu gehören neun der zehn meistgesprochenen Sprachen. Für die einzelnen Regionen wurden Regionalbüros eingerichtet und größtenteils Regionalorganisationen gegründet, die für die Programmproduktion und Hörerbetreuung verantwortlich sind. Jede hat eine selbständige Leitung aus einheimischen Christen.

Eine der ersten Niederlassungen wurde Ende der fünfziger Jahre in Sri Lanka (Ceylon) eingerichtet, um die Sendungen bei Radio Ceylon zu betreuen. In der Landessprache Sinhala wird seit 1960 gesendet. In den letzten Jahren kamen Programme in Dhivehi und Malay hinzu. Alle Sendungen laufen über FEBA-Radio: 16.00-16.15 Uhr auf 7320 kHz aus Irkutsk: So-Di Sinhala, Mi Fr Sa Dhivehi, Do Malay.

Die Good News Broadcasting Society mit Sitz in Secunderabad organisiert die Sendungen für Indien, Nepal, Bangladesh und Pakistan. Programme werden in acht Sprachen ausgestrahlt. Bengali, Hindi, Marathi, Tamil und Telugu sind bei FEBA-Radio zu hören, Nepali über Trans World Radio. Die SLBC strahlt neben Englisch auch

das Programm in Lambadi aus. Hier eine Sendeübersicht:

FEBA-Radio:

00.30-01.00 7375 Mo-Do Bengali;
:45 Mo Mi Fr Sa Hindi;

00.30-00.45 7335 Mo-Sa Tamil;

01.30-01.45 9820 So-Mi Marathi;

01.30-01.45 9855 Mo-Fr Telugu

Trans World Radio:

01.30-01.45 12035 Mo-Fr Nepali

SLBC:

01.30-02.00 6005 11905 15745

Englisch

08.45-09.00 7115 11905 Lambadi

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Sendungen in Urdu sollen wieder ins Programm genommen werden, aber der Sendebeginn steht noch nicht fest.

Auf den Philippinen ist Back to the Bible seit 1978 aktiv. Früher wurde in Cebuano gesendet, das inzwischen durch Tagalog ersetzt wurde. Drei unterschiedliche Programme werden produziert und bei Lokalsender ausgestrahlt. Zu ihnen gehören auch FEBC Stationen wie DZAS 702 Manila, DXFE Dawao 1197, DWAS Legaspi 1125. In diesem Jahr wurde nun eine neue Offensive gestartet, die weiteren Sprachen erschließen will. Geplant sind Cebuano, Ilonggo und Ilocano. Die zu erwartenden Kosten liegen bei ca. USD 4.800.

Seit 1994 gibt es Sendungen in Mandarin, die über KTWR Guam ausgestrahlt werden: 13.30 Uhr auf 7455 und 12130 kHz und 15.45 Uhr auf 9975 kHz jeweils 30 Minuten Montag-Freitag. Mittelfristig soll auf dem zweiten Sendeplatz Uighurisch ausgestrahlt werden. Der ursprünglich anvisierte Sendebeginn im Juli 2004 hat sich wegen Problemen bei der Programmaufzeichnung zerschlagen.

2001 begann die Zusammenarbeit von Back to the Bible, FEBC und Trans World Radio, um Radioprogramme in Indonesien auszustrahlen. 2003 wurde die Regionalorganisation KAMI mit Sitz in Jakarta gegründet und die Anmietung von Sendezeit begonnen. Im Juli 2004 konnte das Programm Truth for Today bereits über 21 Radiostationen gesendet

werden

Zurückhaltend ist die Öffentlichkeitsarbeit bei den Sendungen für Zentralasien. Der Auslöser war der Wunsch von HCJB World Radio, Afghanistan zu erschließen. So entstand das Programm The Way of Righteousness in Turkmenisch.

Ein zweiter früher Schwerpunkt neben Südasien war Lateinamerika, wo ein früherer Mitarbeiter von Radio HCJB Quito das Programm La Biblica Dice entwickelte. Das Regionalbüro befindet sich in Quito, was die engen Verbindungen zu HCJB erkennen lässt. So ist La Biblica Dice dort auch zu hören: Mo-Fr 12.15-12.30 Uhr auf 690, 6050, 15140 und 11960 kHz sowie täglich 21.15-21.30 Uhr auf 15140 kHz. Auf der UKW-Sendekette HCJB FM ist La Biblica Dice täglich 11.00-11.15 UTC zu empfangen. Über ALAS wird das Programm für Lokalstationen in Lateinamerika und Spanien bereitgestellt. Zahlreiche Stationen übernehmen es in ihren Sendeplan. Neben den spanischen Programmen sollen in der nahen Zukunft auch Programme in Quichua gesendet werden.

Verdade Bibblica ist die Bezeichnung des portugiesischen Zweiges mit Sitz in Sao Paulo. Die Sendungen sind Montag bis Freitag über Radio HCJB Quito 20.45-21.00 Uhr auf 11920 und 12020 kHz sowie über fünf Lokalsender zu hören.

Bei der Öffnung der europäischen Rundfunksysteme für Privatfunk engagierte sich Back to the Bible zuerst in Italien: Bisher wurden von Voce della Bibbia (Stimme des Evangeliums, Formigine) 14 Programmserien produziert. Die Ausstrahlung erfolgt ausschließlich über UKW-Sender. Derzeit sind es über 16 in mehreren Regionen.

Seit 1993 ist Back to the Bible in Polen aktiv. Koordiniert werden alle Aktivitäten durch Golos Ewangeli (Stimme des Evangeliums) in Warschau. Die Programme sind bei Trans World Radio (Sa 15.00 Uhr auf 6240 und 9735 kHz und So 5.15 Uhr auf 6235 und 7380 kHz) und über 32 UKW-Sender zu hören.

Seit Juni 1995 sind die Programme in Russisch über den Sendekette

Yunost im Programmblock von Trans World Radio zu empfangen. Das Jugendradio wird flächendeckend über 150 Mittelwellen- und UKW-Sender in der Russischen Föderation und den meisten GUS-Staaten ausgestrahlt. In Zusammenarbeit mit SIM wird wöchentlich eine Sendung in Fon produziert. Die Ausstrahlung erfolgt über den staatlichen Rundfunksender Radio Regionale Parakou (5025, 963 kHz & FM). Zusammen mit der Evangelical Alliance Mission (TEAM) plant Back to the Bible einen Lokalsender im Tschad. Es soll auch in Fulani, Kim und Kwong gesendet werden. Drei unterschiedliche Programme werden in Arabisch hergestellt, die sich an Frauen, Jugendliche und Analphabeten richten. Das Oasis of Hope Projekt begann Mitte 1999 und wird in Zusammenarbeit mit Trans World Radio realisiert. Street Talk ist freitags 20.00-20.15 Uhr bei RMC Moyen Orient auf 1233 kHz zu hören.

USA (NORTH CAROLINA): FINANZEN UND PLÄNE BEI TWR

(DFC) TWR hat seinen Jahresbericht 2004 vorgelegt. Die amerikanische Radiomission sendet derzeit über 2.629 Sendeanlagen in 186 Sprachen und Dialekten. Die Ausgaben für 2003 betragen USD 38,8 Mio. (2002: 36,9) und waren damit um 5,1% höher. Davon wurden 83% für die Sendetätigkeit aufgewendet. Die Einnahmen beliefen sich auf USD 39,6 Mio.. Zum Vorstand von TWR gehören weiterhin zwei Deutsche: ERF-Direktor Jürgen Werth und der ERF-Trägervereinsvorsitzende Joachim Loh. Bei den Direktoren sind ebenfalls zwei sehr eng mit dem Evangeliums-Rundfunk verbunden: Werner Krömer als Direktor für Europa, Nahost und die GUS sowie Stephen Boakye-Yiadom, Direktor für Afrika. Für die einzelnen Regionen gibt es verschiedene Neuerungen und Ziele: In Europa wird die Regionalisierung der Verantwortung vorangetrieben und gibt es inzwischen 29 Partner in

Osteuropa. In Albanien, das einst zum ersten atheistischen Land ausgerufen worden war, wurde im Juni 2003 ein neuer Partner installiert: Valete Unjillit (Evangeliumswelle).

In Mittelasien soll das Programmangebot auf täglich sechs Stunden erweitert werden. Derzeit wird zwei Stunden aus Armenien (Gavar) und anderthalb Stunden aus Kirgistan (Bishkek) gesendet. Mit der Anerkennung von Trans World Radio als Rundfunksender in Kasachstan im Januar 2004 wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch in Kasachstan Sendezeit anzumieten.

Im Blick auf die Olympischen Spiele 2008 in Beijing soll das Internetangebot bei www.ktwr.net weiter ausgebaut werden. Nicht nur ist China eines der Hauptwachstumsgebiete für das Internet, sondern man erwartet auch eine gewisse Öffnung des Zugangs ins Ausland. Die Kurzwelle wird weiterhin für religiöse Bildungssendungen und die Flächendeckung eingesetzt. Ab Oktober 2004 wird ein neues Programm in Mandarin unter dem Titel „Gebetschule“ beginnen. Mit einer Erweiterung der Sendesprachen wurde bereits im März begonnen, so unter anderem in Mongolisch (Halh) und Tibetanisch (Amdo). Uighurisch ist in Vorbereitung.

Nach der Einweihung eines Studios mit Büro in Abidjan soll die Programmproduktion ausgeweitet werden. Für Westafrika sollen spezielle AIDS-Hilfe-Sendungen entwickelt werden. Für den Benin wurde eine Lizenzantrag für einen Kurz- und Mittelwellensender gestellt. Mit dieser neuen Sendestation sollen vor allem muslimisch sozialisierte Menschen in Westafrika erreicht werden. Aus Erfahrungen der Sendereihe Bwalo Lathu in Malawi wird das Programm die Form eines Geschichtenerzähler haben, der die biblischen Geschichten fortlaufend erzählt. Im Sommer 2004 sollen die Programme in Moore beginnen (Mo-Fr 19.25 Uhr, 9720 kHz, Meyerton). In den nächsten vier Jahren soll fünf

weitere Sprache folgen: Fulakunda, Bambara, Wolof, Fulfulde-Gurma und Fulfulde-Kano-Katsina.

Im Südlichen Afrika gibt es das Kinderprogramm Witness at the Water (Projekt Samuel) ein Jahr nach Programmstart bereits in vier Sprachen: Chewa, Portugiesisch, SiSwati, KiSwahili. Eine fünfte Sprachversion ist in Entwicklung.

ASIEN

BANGLADESH: IBRA RADIO NUN IM LAND AUF SENDUNG

(DFC/HjB) IBRA-Radio hat mit Radio Metrowave in Dhaka einen Vertrag über Sendezeit für sechs Monate geschlossen. Bislang war die von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte Radiomission auf Kurzwellensendungen angewiesen. Sie hatte 1995-2000 dafür sogar einen eigenständigen Programmblock mit täglichen Sendungen aus Usbekistan gehabt. IBRA-Radio wird über den jugendorientierten Privatsender viermal in der Woche 15 Minuten das Programm Jodi Jantem (Wenn ich nur wüsste...) senden. Schon nach der ersten Sendung gab es zahlreiche positive Reaktionen. Radio Metrowave nahm 1999 den Betrieb auf und sendet auf 1170 kHz mit 10 kW über den Sender Dhaka C. Jodi Jantem ist sonntags und dienstags um 13.30 Uhr Ortszeit und mittwochs und freitags um 8.40 Uhr zu hören.

CHINA (TAIWAN): ÜBERSICHT ÜBER RELAISSENDUNGEN VON FAMILY RADIO

(DFC) Die US-amerikanische Radiomission Family Radio hat ihre 1981 begonnene Radioarbeit über taiwanische Sender erheblich ausgebaut. Mittlerweile ist die Mittelwelle zum Hauptmedium geworden.

Mittelwelle:

00.00-22.00 1503 Kantonesisch;
1.00 Mandarin; 03.00 -; 5.00
Mandarin; 6.00 Kantonesisch; 7.00
Mandarin; 10.00 -; 18.00 Englisch;
21.00 Mandarin

08.00-03.00 1557 Kantonesisch;
9.00 Mandarin; 14.00 Englisch;
17.00 Mandarin; 19.00 Englisch;
22.00 Mandarin

09.00-12.00 1521 Englisch

10.00-13.00 1098 Mandarin

10.00-24.00 1359 Tagalog; 11.00
Indonesisch; 12.00 Vietnamesisch;
13.00 Tagalog; 14.00 Indonesisch;
15.00 Vietnamesisch; 16.00 Hindi;
18.00 Englisch; 21.00 Tagalog;
22.00 Indonesisch; 23.00
Vietnamesisch

12.00-17.00 747 Mandarin

Kurzwelle:

00.00-02.00 15195 Hindi; 1.00
Englisch

10.00-11.00 7130 Koreanisch

11.02-16.02 21.00-24.00 7260 9280
Mandarin

15.00-17.00 9955 Russisch

13.00-17.00 11560 Englisch; 15.00 -
; 16.00 Hindi

15.00-17.00 15520 Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

PHILIPPINEN: JOURNALIST VON RADIO VERITAS ERMORDET

(RV 14.8.) Zum vierten Mal innerhalb von drei Wochen ist ein Journalist ermordet worden. Der Reporter Fernando Consignado des katholischen Senders Radio Veritas wurde in der Nähe von Manila erschossen. Ein Vertreter der Nationalen Journalistenunion sagte, die Situation sei alarmierend. Gerade auf dem Land lassen Politiker kritische Journalisten von ihren Privatmilizen ermorden. Die Union beschuldigte auch die Regierung, die Pressefreiheit zu unterdrücken.

EUROPA

LITAUEN: TESTS FÜR BROTHER STAIR

(BTr 25.8.) Im Spätsommer 2004 führte R. G. Stair in mehreren Ländern Mittelwellentest durch. Ab dem 25. August 2004 wurden die Overcomer Ministry einen Monat lang 16.00-18.00 Uhr auf der Mittelwelle Sitkunai 1557 kHz (150 kW ND) ausgestrahlt.

MONACO: MITTELFRISTIGE SCHLIEßUNG DER TWR- NIEDERLASSUNG IN MONTE CARLO

(TWR 24.5./HjB) Nach 44 Jahren will Trans World Radio (TWR) seine Büros und Studios in Monte Carlo, Monaco, Ende 2004 schließen. Damit kommt ein Prozess der Regionalisierung zum Abschluss, den TWR seit dem Fall der kommunistischen Regime in Osteuropa vorangetrieben hat. 1990 zogen die ersten Mitarbeitenden des internationalen Partners Trans World Radio beim ERF Österreich in Wien ein. Dieser Umzug hatte nicht nur mit den Lebenshaltungskosten im Großraum Monte Carlo zu tun, sondern auch mit der Nähe zu Osteuropa. Nach der Wende engagierte sich Trans World Radio intensiv beim Aufbau von lokalen Zweigen in den Reformstaaten, um die bisher aus dem Ausland kommenden Sendungen möglichst rasch in inländische Verantwortung zu übergeben. Eine wesentliche Hilfe sollten hier die Mittelwellensendungen aus Albanien werden, wo tägliche Sendeleisten in osteuropäischen Sprachen eingerichtet wurden. Werner Kroemer, TWR-Direktor für die Region Europa: „Der Zusammenbruch des Kommunismus läutete große Veränderungen ein. Die Produktion in osteuropäischen Sprachen, die ursprünglich in Monte Carlo einen wichtigen Stützpunkt hatte, wurde nach und nach in die Reformstaaten verlegt. Wir haben in den jeweiligen Ländern Partner mitgegründet, die nun für die Produktion und Nacharbeit verantwortlich sind.“ Mittlerweile sind 13 von 29 europäischen Partnern in Osteuropa beheimatet. Die Schließung der Niederlassung bedeutet zunächst nicht das Ende der Zusammenarbeit mit Radio Monte Carlo.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: TEILZEITMITARBEITERIN FÜR EHRENAMTLICHES GRF CHRISTIAN RADIO

(RNU 10.8.) Ab August 2004 arbeitet Gillian McKinnon wieder auf einer halben Stelle, um GRF Christian Radio in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und Kooperationen mit Radiosendern und -produzenten anzubahnen. Die Stelle wird wie 2000 - 2003 vom Sir Halley Stewart Trust finanziert.

Alle GRF-Programme werden ehrenamtlich produziert, worin GRF Christian Radio einen wesentlichen Beitrag zur Alltagsnähe und Allgemeinverständlichkeit sieht.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: REKORDJAHR FÜR DIE CBC MEDIA AWARDS

(HjB) Die Christian Media Awards verzeichnen 2004 eine Rekordbeteiligung. Für die beiden Radiokategorien gibt es 50 Bewerbungen, für die Bildkategorien 33. Der Christian Broadcasting Council of the United Kingdom (CBC) hat für die diesjährigen CBC Media Awards 2004 eine neue Kategorie eingeführt. Neu ist der Fred Grossmith Christian Writers Awards, der in Zusammenarbeit mit der Association of Christian Writers vergeben wird. Der Preis erinnert an den 2002 verstorbenen früheren CBC-Vizepräsidenten Rev Frederick T Grossmith. Bisher gab es Kategorien für Film, Radio, Terrestrisches Fernsehen, Satelliten- und Kabelfernsehen und Video:

- Worship, ministry and/or music, jeweils vergeben für Christian Radio Ministry Programme, Christian Video, Terrestrial TV, Satellite/Cable TV
- Documentary/factual programme, including interviews, discussion, jeweils vergeben für Christian Radio Speech Programme, Christian Video, Terrestrial TV, Satellite/Cable TV
- Christian Film
- The Fred Grossmith Christian Writers Awards -

- Christian novel or non-fiction
- Poetry (up to 5 poems)
- Short Story (unter 800 Worte)
- Self-Publishing

Einsendungen müssen im Vereinigten Königreich produziert und ab dem September 2003 ausgestrahlt worden sein. Die Bekanntgabe der Preisträger soll auf einem Banquet am 19. November 2004 in Stoke-on-Trent erfolgen.

OZEANIEN

AUSTRALIEN (WESTERN AUSTRALIA): AUSBAU DES VISION RADIO NETWORK

(UCB 27.8./HjB) Das Vision Radio Network hat im August drei weitere Umsetzer in Westaustralien in Betrieb genommen. So ist das christliche Network nun auch in Cervantes, Green Head und Marble Bar auf UKW zu hören. Die Stationen gehören zu einem Projekt, mit dem insgesamt 66 neue Umsetzer in den Äther gebracht werden sollen. Durchschnittlich kostet die Errichtung eines solchen Senders AUD 5000.

Vision FM gehört zu United Christian Broadcasters Australia (UCB) und versteht sich als überkonfessionelles, nichtkommerzielles Network. Die erste Station nahm im Februar 1999 den Betrieb in Beaudesert, Queensland, auf. Mit den jüngsten Stationen in Western Australia verfügt das Network fünf Jahre später über 182 Umsetzer im ganzen Land. Dazu kommt der Audiostrom im Internet bei www.visionfm.com.au.

AUSTRALIEN: AUSTRALIAN CHRISTIAN CHANNEL IM DIGITAL FORTY FOUR DATACAST

(ACC) Der Australian Christian Channel ist nun auch im Digitalbouquet Digital Forty Four Datacast zu empfangen. Das christliche Fernsehprogramm ist das siebte Programmangebot in diesem Paket für Sydney, das als Test ausgestrahlt wird. Bisher war man in Pay-TV-Bouquets und im Internet

www.acctv.com.au vertreten.

USA (GUAM): AWR-KONTEST ZUM SENDERAUSTAUSCH

(DFC) Am AWR-Kurzwellenstandort von KSDA in Agat wurden die vier alten Kurzwellensender durch fünf neue ersetzt. Zum Abschluss der Arbeiten führt Adventist World Radiio einen Kontest mit dem Sender KSDA 5 durch. Das Zielgebiet von KSDA 5 ist Asien. Es wird aber erwartet, dass er auch in Europa und Amerika zu hören ist. Der Kontest findet 5.-12. September 2004 statt. KSDA-5 ist wie folgt zu hören:

13.30-14.00 11980

16.00-16.30 15235

16.30-17.00 11975

Uhr Weltzeit Frequenz

Die Programme sind in Englisch. Empfangsberichte sind an Adventist World Radio Annual DX Contest, Box 29235, Indianapolis, Indiana 46229 USA und werden mit einer Sonder-QSL bestätigt.

GUAM: FREQUENZÄNDERUNG BEI KTWR GUAM

(DFC) Trans World Radios Sendungen nach Südasien haben am 17. August 2004 einen Frequenzwechsel erfahren. Es wird jetzt 13.30-14.00 Uhr auf 11720 statt 9920 kHz gesendet. Ausgestrahlt werden Sendungen in Muslimi Bengali, Boro und Santhali. Die Frequenz war ab dem 10. August 2004 getestet worden.

USA (NÖRDLICHE MARIANEN): TAIFUN ÜBER SAIPAN

(KFBS/HjB) Während die IBB-Stationen durch den Taifun Chaba Schäden erlitten, kam KFBS Saipan am 21. August glimpflich davon. Während die Windgeschwindigkeit mit etwa 120 km/h gemessen wurde, waren es auf der anderen Inselseite bis zu 200 km/h. Die Sendeanlagen von KFBS Saipan wurden nur leicht beschädigt. Am 3. Dezember 1986 hatte Taifun Kim mit über 250 km/h die Antennenanlage von KFBS getroffen, im Oktober 1994 gingen mehrere Taifune mit

entsprechenden Schäden über die Station hinweg.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

LUXEMBURG: ANALYSE DER ÜBER RADIO LUXEMBURG SENDENDEN RADIOMISSIONEN

(HjB) Dr. Hansjörg Biener hat eine Analyse der Radiomission über Radio Luxemburg erstellt:

Biener, Hansjörg: Religion an den Rändern einer Werbewelle: Rundfunkmission über Radio Luxemburg, in: Materialdienst der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen 67,2004,8 (August 2004), S. 293-300.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk SEPTEMBER 2004

AFRIKA

ÄGYPTEN: GEBETSUF ÜBER RADIO

(RV 26.9./HjB) Die Muezzine der rund 4.000 Moscheen in Kairo sollen künftig mit nur noch einer Stimme zum Gebet rufen. Die fünf Mal täglich per Lautsprecher übertragenen Rufe ertönten häufig mit zwei bis drei Minuten Unterschied, meldete der britische Rundfunk BBC. Nun solle nur noch ein einziger Ruf zentral über das Radio übertragen werden. Viele Muslime lehnten den Plan ab und sprächen sogar von „Verrat“. Mit einer Bevölkerung von rund 16 Millionen ist Kairo die größte Stadt der islamischen Welt.

KENIA: FERNSEHPREDIGT UND KINDERHANDEL?

(RV 5.9.) Ein bekannter Fernsehprediger soll in Kenia in Kinderhandel verwickelt sein. Die kenianische Justiz hat gegen den in Großbritannien lebenden Mann einen internationalen Haftbefehl auf

den Weg gebracht. Der Weltkirchenrat zeigt sich besorgt; sein Leiter, Samuel Kobia, meinte in Nairobi: „Es ist entmutigend, wenn gerade die, die doch Botschafter des Guten sein sollten, sich am Kinderhandel beteiligen.“

MOCAMBIQUE: AUSBAU DER FEBA-SPRACHPALETTE GEPLANT

(HjB) FEBA-Radio plant die Entwicklung von Sendungen in Nyungwe und Chuabo, die in den Provinzen Tete bzw. Zambezia gesprochen werden. Dies gab der britische Geschäftsführer der protestantischen Radiomission, John Bartlett, in einem Freundesbrief im September 2004 bekannt. Bei gesicherter Finanzierung könnten Programme in diesen Sprachen 2006 auf Sendung gehen.

In den vergangenen Jahrzehnten hatte FEBA-Radio vor allem von seiner Kurzwellenstation auf den Seychellen für Mocambique gesendet, später auch aus dem südafrikanischen Meyerton. Die erste Sprache war Portugiesisch, das von etwa 60 Prozent der Bevölkerung der früheren Kolonie Portugals verstanden wird. Später kamen Sendungen in Sena, Makonde und Yao dazu.

Nach dem Wiederbeginn von Privatfunk kann man auch im Land selber auf UKW senden. Jüngst ergab sich auch eine Kooperation mit dem staatlichen Rundfunk, der Beratungsprogramme des christlichen Anbieters ausstrahlt. Insofern dürften die neuen Sendesprachen vor allem im Inlandsfunk zu Zuge kommen.

AMERIKA

ECUADOR: DRM-SENDER VON RADIO HCJB QUITO IN VORBEREITUNG

(HCJB/HjB) Radio HCJB Quito wartet auf die Genehmigung der Aufsichtsbehörde CONARTEL, den Betrieb in digitaler Kurzwellen aufzunehmen. Bereits im Jahr 2000 gab es in Kooperation mit dem DRM Konsortium eine Testsendung vom

HCJB-Sendezentrum in Pifo. In diesem Sommer wurde ein Sender in Pifo auf digitale Kurzwellen umgerüstet. Interessanterweise ist das Tropenband im Gespräch, das bisher der Regionalversorgung diente. Ganz sicher sind aber in der Region DRM-Empfänger kaum vorhanden, es sei denn entsprechende Radiogeräte würden verteilt, so wie Radiomission schon in früheren Jahrzehnten billig voreingestellte Ein-Frequenz-Radios verteilt haben.

Mitarbeiter der Radiomission haben sich seit jeher an der Entwicklung neuer Technik beteiligt. So entwickelten sie verschiedene Antennentypen und bauten den ersten 500-kW-Sender einer Radiomission. Derzeit hilft HCJB-Worldradio vor allem mit kleinen robusten UKW- und Kurzwellensendern Missionen in aller Welt beim Aufbau von Radiozweigen. Die DRM-Technologie, von der man sich neben einer UKW-nahen Tonqualität auch die Versendung weiterer programmunterstützender Datendienste verspricht, gilt als Hoffnungsträger für die traditionellen Wellenbereiche Lang-, Mittel- und Kurzwellen. Das HCJB World Radio Engineering Center in Elkhart, Indiana, arbeitet an der Integration der DRM-Technologie in seine Produktlinien. Mittelfristig will HCJB World Radio nicht nur aus Pifo, sondern auch vom australischen Senderzentrum Kununurra in DRM senden.

Die Inbetriebnahme der Sender in Pifo und Kununurra würde bedeuten, dass man sowohl am laufenden Betrieb weiterentwickeln könnte als auch Vorführsender hätte. (HCJB World Radio Prepares to Launch Digital Shortwave 30.9.2004, von Hj. Biener bearbeitet)

LETZTE RESTE VON AWR COSTA RICA VERSCHWUNDEN

(HjB) Adventist World Radio (AWR) hat am 6. September 2004 seine Niederlassung in Costa Rica geschlossen. Damit verschwindet auch das letzte Echo der einst großen Kurzwellenarbeit von

Adventist World Radio aus dem Land. „Wir waren in Amerika mehr als 20 Jahre mit Kurzwellen- und Satellitensendungen präsent und haben UKW- und Mittelwellensender mit Programmen versorgt. Heute finden wir, dass es in der Region einige gut funktionierende adventistische Medienzentren und Sender gibt“, so AWR-Präsident Benjamin Schoun. „So schien uns eine Überprüfung naheliegend, ob wir etwas tun, was vor Ort auch organisiert werden kann.“ Als Adventist World Radio 1983 sein erstes Zentrum auf dem Campus der Adventist University in Alajuela eröffnete, gab es die heutige Infrastruktur noch nicht.

Mitte 1983 hatte die adventistische Kirche einen der ältesten Radiosender des Landes, Radio Lira, gekauft. Der Mittelwellensender stand in Alajuela, 20 km von der Hauptstadt entfernt. Mitte 1985 wurde zusätzlich ein Kurzwellensender installiert. Nach sporadischen Testsendungen ab November 1985 war am 22. Oktober 1986 offizieller Sendebeginn in Englisch, Französisch und vor allem Spanisch für Südamerika. In Alajuela waren bis zu vier Sender im Betrieb. Für die Programme wurden auch die Studenten des adventistischen Mittelamerika-Colleges herangezogen, die damit gleichzeitig für die Zukunft Rundfunkverfahren sammelten. Obwohl Adventist World Radio auch in anderen lateinamerikanischen Ländern Sender betrieb, wurde Radio Lira International mit 114 Wochenstunden in drei Sprachen unter ihnen der wichtigste.

Ende 1990 machte Adventist World Radio Latin America durch den Kauf der Mittel- und Kurzwellensender von Radio Impacto einen gewaltigen Sprung vorwärts. Radio Impacto hatte vorher von drei Standorten anti-sandinistische Programme nach Nicaragua gesendet. Die Sender wurden teilweise für die Kurzwellen umgerüstet und am Standort Cahuita zusammengeführt. In den neunziger Jahren sendete man über fünf 20- oder 50-kW-Sender in Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch und

Portugiesisch. Nach dem Sendebeginn eines Satellitenprogramms 1998 wurden die Kurzwellensendungen aus Costa Rica gekürzt und ein Jahr später eingestellt. Mittlerweile hat Adventist World Radio um die 50 lokale Radiopartner und gibt es im brasilianischen Nova Friburgo ein großes Medienzentrum, das seit 1996 eigene Satellitensendungen anbietet. Angesichts gewisser Doppelungen entschied sich AWR-Leitung nun für die Schließung der Niederlassung in Costa Rica. Wie auch bei internationalen Auslandsdiensten folgte dem Technologiesprung von der Kurzwellensendung hin zur Satelliten- und Internetverbreitung einige Jahre später das Ende der Redaktion. So trifft die Schließung der WR-Niederlassung 16 Mitarbeiter. „Sie haben große Arbeit geleistet und auch seit den ersten Diskussionen die Umstrukturierung mitgestaltet, obwohl ihre Arbeitsplätze betroffen waren“, lobte Schoun die interne Loyalität.

Die Region Mittel- und Südamerika soll künftig in Kooperation mit dem adventistischen Medienzentrum in Brasilien betreut werden. Das brasilianische Medienzentrum unter Leitung von Milton Souza und Flavio Ferraz wird künftig zum offiziellen Partner von „Adventist World Radio“ für Lateinamerika. Schoun betont, dass die bisher betreuten Stationen auch weiterhin betreut werden. „Wir werden auch weiterhin rund um die Uhr Satellitensendungen in Spanisch zur Übernahme anbieten. Teilweise kommen sie aus der laufenden Produktion unserer Partner, teilweise werden sie speziell für das Satellitennetzwerk produziert. Keiner unserer lokalen Partner muss befürchten, von einem Moment auf den anderen alles allein machen zu müssen.“ Beispielsweise das populärste AWR-Programm Clínica Abierta, das bisher in Costa Rica produziert wurde, wird künftig bei WZOL Radio Sol in Puerto Rico produziert. Damit können sich Hörer und Hörerinnen weiterhin live in einer „Sprechstunde“ Rat zu Gesundheitsfragen holen.

„Die Umstrukturierung hat auch

damit zu tun, dass es andere Zielgebiete gibt, wo wir einen größeren Bedarf sehen“, so Schoun weiter. Man denkt hier an das sogenannte 10/40 window zwischen dem 10. und 40. Breitengrad zwischen Westafrika und Ostasien, in dem Christen meistens eine verschwindende Minderheit sind. „In diesen Gebieten gibt es kaum Religionsfreiheit, geschweige denn dass wir Zugang zum Rundfunk hätten. In ihnen gibt es kaum Christen, geschweige denn Adventisten, so dass wir auch keine Basis für lokale missionarische Arbeit haben.“ Adventist World Radio versteht sich als ein Missionszweig und soll daher religiöse Sendungen in diese Gebiete entwickeln und ausbauen. „Wir freuen uns natürlich, wenn wir in Gebieten wie dem amerikanischen Kontinent nützlich sein. Wo aber die Arbeit vor Ort getan werden kann, soll sie vor Ort getragen werden, damit wir frei sind für Gebiete, die nicht so gut dran sind.“

USA (ALABAMA): EWTN IM PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLKAMPF

(EWTN 2.9./HjB) Der weltweit operierende katholische Kabelkanal-EWTN Global Catholic Network erhebt seine Stimme im Wahlkampf um die US-amerikanische Präsidentschaft.

In Election 2004: The Catholic Vote diskutiert Fr. Frank Pavone mit Gästen über Themen wie verantwortliche Bürgerschaft, das Verhältnis von Kirche und Staat, aber auch die mittel- und langfristigen Folgen einer Präsidentschaftswahl. Nicht ausgespart werden Themen wie die Abtreibung, denn Pavone ist Landesdirektor von Priests for Life und einer der bekanntesten Lobbyisten gegen die Abtreibung. In dem Programm wird es auch Interviews mit Vertretern des Vatikan und des amerikanischen Episkopats geben.

Die erste Sendung von Election 2004: The Catholic Vote wird am 22. September ausgestrahlt, die letzte am 29. Oktober. In der Woche vor den Wahlen werden alle sechs

Sendungen wiederholt.. Beobachtern gilt es als ungewöhnlich, dass sich der Sender mit einem Programm zum Wahlkampf meldet, da sonst direkt politische Themen vermieden werden. Abgesehen von der aktuellen Entscheidung über den nächsten Präsidenten macht der Titel aber auch deutlich, dass „der katholischen Stimme“ in der Vielfalt der demographischen Wählergruppen ein scharfes Profil gegeben werden soll.

USA (ALASKA): HERBSTSENDEPLAN VON KNLS ANCHOR POINT

(HjB) KNLS Anchor Point hat folgenden Herbstsendeplan 26. September 2004- 31 Oktober 2004 vorgesehen:

08.00-10.00 11765 Englisch, 9.00 Russisch
10.00-11.00 9690 Mandarin
11.00-12.00 9795 Russisch
12.00-14.00 9690 Mandarin-Chinesisch, 13.00 Englisch
14.00-18.00 9615 Mandarin-Chinesisch, 17.00 Russisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

USA (FLORIDA): STURMSCHÄDEN BEI WYFR OKEECHOBEE

(HjB) WYFR Okeechobee wird für einige Wochen nicht auf Sendung sein. Die Kurzwellenstation wurde von dem vierten großen Wirbelsturm der Saison getroffen. Noch nie zuvor waren binnen sechs Wochen so viele schwere Orkane durch den Sonnenstaat gezogen. Vier Wirbelstürme hatte zuletzt Texas im Jahr 1886 erlebt. Die Behörden rechnen mit Schäden an einer Million Häuser und Tausenden von Obdachlosen.

WYFR Okeechobee war am 26. September 2004 genau im Zentrum des Hurrikans Jeanne, der mit bis zu 200 km/h über Florida hinwegging. Nach ersten Beschädigungen am Sendergebäude durch Frances drei Wochen zuvor sorgte der Hurrikan Jeanne für weitere Schäden. So ist nun auch die Stromzufuhr gekappt. Nach Angaben des Sendeleiters

Dan Elyea ist mit mindestens drei Wochen Sendepause zu rechnen. Insgesamt stehen bei WYFR Okeechobee 14 Sender, die sowohl für christliche Programme als auch Auslandsprogramme für Radio Taiwan International und die BBC ausstrahlen.

ASIEN

RADIOMISSION HILFT IN CHINA BEIM GEMEINDEAUFBAU

(LRü 25.9.) Die Radiomission ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeindebaus in China. Darauf hat der Leiter der Abteilung Internationale Projekte des Evangeliums-Rundfunks (ERF), Dr. Thorsten Grahn, hingewiesen. Zur staatlich registrierten protestantischen Drei-Selbst-Kirche gehören 15 Millionen Mitglieder, zu den von Rom unabhängigen Katholiken sechs Millionen - und zu den nichtregistrierten Hauskirchen 30 bis 60 Millionen. Die Mitgliederzahlen der Hauskirchen können lediglich geschätzt werden. Trans World Radio, der internationale Partner des ERF, strahlt Radioprogramm nach China aus in den Sprachen Mandarin, Kanton-Chinesisch und Hakka. Vom ERF unterstützt wird beispielsweise die Sendereihe Seminary on the air (SOTA), was soviel wie „Bibelschule auf dem Luftweg“ bedeutet. Per Radio werden Pastoren und Hauskreisleiter theologisch geschult. Diese Ausbildung ist auf drei Jahre angelegt. Drei mal täglich strahlt Trans World Radio dazu ein 45-minütiges Programm aus, das über Kurzwelle, aber auch über Satellit und Internet zu empfangen ist. Derzeit erhalten rund 500 chinesische Studenten für den Radio-Fernunterricht Literatur- und Schulungspakete. Wie viele Menschen tatsächlich zuhören, ist nicht zu erfahren. Ohne sich selbst fortzubilden, sei es extrem schwer, andere zu leiten und zu führen. Daher sei es dringend notwendig, christliche Leiter in China auszubilden. Um diesen Bedarf zu decken, möchten TWR und der ERF

bis zum Jahr 2010 durch SOTA eine halbe Million Gemeindeleiter schulen.

ISRAEL: NEUER SENDEPLAN FÜR KOL ISRAEL

(Obs 14.9./HjB) Kol Israel verlegte, wie angekündigt, die bisher bei Reshet A ausgestrahlten englischen, französischen und spanischen Sendungen zum 1. September 2004 ins Inlandsprogramm. Die englischen Sendungen kommen um 6.30, 12.30 und 20.30 Israelischer Zeit auf 954 und 1575 kHz sowie UKW-Frequenzen 88,2, 93,7, 94,4, 101,2, 101,3 und 107,3 MHz. Die Sendungen kommen parallel um 3.30, 9.30 und 17.30 Uhr Weltzeit auch auf Kurzwelle. Dazu kommt noch eine Kurzwellensendung um 19.00 Uhr Weltzeit. Über die Verlegung aus dem landesweiten Hauptprogramm wurde bereits seit Monaten gestritten, da das Immigrantensprogramm Reqa auf UKW nicht wirklich flächendeckend zu empfangen ist. Kol Israel hat Anfang September 2004 folgenden Auslandssendeplan eingeführt:

00.00-03.30 11585 Hebräisch
02.45-21.15 5915 Arabisch
03.30-04.00 11585 15640 Englisch,
:45 Französisch
04.00-19.55 15760 Hebräisch
04.00-14.00 17535 Hebräisch, 9.00
Jiddisch, :15 Mugharisch, :30
Englisch, :45 Ladino, 10.00
Französisch, :15 Hebräisch
09.30-10.45 15640 Englisch, :45
Ladino, 10.00 Französisch, :15
Bucharisch, :30 Georgisch
14.00-15.25 15640 17525 17535
Farsi, aber 15.00-15.25 Fr
Russisch, Sa Ladino
15.30-15.55 15640 17535 Musik, :45
Spanisch
16.00-17.00 15640 17535 Jiddisch,
:25 Rumänisch, :45 Ungarisch
17.00-19.00 11605 15640 17535
Französisch, :15 Spanisch, 30
Englisch, :45 Rumänisch, 18.00
Amharisch, :35 Tigrigna, :45
Ungarisch
19.00-20.00 15615 15640 17535
Englisch, :30 Französisch, :45
Spanisch
20.00-23.55 13635 Hebräisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

Ab 22. September sollen die Sendungen eine Stunde später kommen.

ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHER RADIOSENDER GEGRÜNDET

(HjB) Ein neuer israelisch-palästinensischer Radiosender ist seit September regelmäßig im Internet zu empfangen. Radio Kol HaSchalom sendet von Ostjerusalem aus in hebräischer, arabischer und englischer Sprache. Die Radiostation soll die Gefühle der schweigenden Mehrheit auf beiden Seiten des Konflikts ausdrücken, die sich nach Frieden sehnt. Die Mitarbeitenden haben mehrere Monate im Internet experimentiert. Seit dem 5. September sind sie voll auf Sendung. Das Programm hat einen israelischen Direktor, Schimon Malka, und eine palästinensische Direktorin, Majssa Siniora. Die Initiatoren sind das jüdisch-arabische Zentrum in Givat Haviva nahe der israelischen Stadt Hadera und die palästinensische Organisation „Biladi“ (Mein Land). Diese wird von dem Geschäftsmann Hanan Siniora geleitet - dem Herausgeber der englischsprachigen Jerusalem Times und Vater der palästinensischen Direktorin des Radiosenders. Finanziert wird das Radio in den ersten beiden Jahren aus EU-Geldern sowie durch verschiedene Organisationen in Japan und den USA. Ursprünglich wollten man im Namen die „Stimme des Friedens“ (Qol HaSchalom) von Abie Nathan „wiederbeleben“. Dieser hatte von 1973 bis 1993 mit einem Seesender außerhalb des israelischen Hoheitsgebietes gesendet und enorme Reichweiten unter den Teenager gehabt. Doch die Friedensgruppen durften weder den Namen noch die bekannten Jingles verwenden. Also änderten sie den hebräischen Buchstaben Quf in Kaf um, was in der Aussprache keinen Unterschied macht. „Kol HaSchalom“ („der ganze Friede“) soll nun „alle für den Frieden“ gewinnen.

Nach Angaben der beiden Initiatoren Moss und Siniora soll der neue Friedenssender der Vertrauensbildung zwischen den israelischen und palästinensischen Völkern und der Annäherung insbesondere der jungen Generationen, dienen. Die Wortsendungen befassen sich mit der Koexistenz von Palästinensern und Israeli und sind dem Dialog gewidmet. Auf diese Weise wollen die Betreiber beiden Seiten des Konfliktes alternative Informationen geben, um negativen Vorstellungen von der jeweils anderen Gruppe entgegenzuwirken.
<http://www.allforpeace.org/viewpage.aspx?pageid=1&lang=1>

EUROPA

FRANKREICH: TESTSENDUNG FÜR R. G. STAIR

(WB 28.9.) Am 27. September 2004 führten die Overcomer Ministry spätnachts eine Testsendung über Col de la Madonne 702 kHz durch. In der Sendung wurde auch auf die regelmäßigen Kurzwellensendungen aus Jülich hingewiesen.

RUSSLAND: TESTSENDUNG FÜR R. G. STAIR

(WB 27.9.) R. G. Stair testete am 27. September 2004 20.00-21.00 Uhr die Mittelwelle 1494 kHz, die abends auch von Trans World Radio für Sendungen in den Ostseeraum eingesetzt wird.

VATIKAN: MOTTO DES NÄCHSTEN KATHOLISCHEN MEDIENTAGS BEKANNTGEGEBEN

(RV 29.9.) „Die Medien im Dienst der Völkerverständigung“ - dieses Thema hat Papst Johannes Paul II. für den nächsten kirchlichen Medientag ausgesucht. Medien könnten zu einem echtem Dialog über kulturelle Grenzen beitragen, erklärt der Vatikan. Der auf das zweite Vatikanische Konzil zurückgehende Welttag der sozialen Kommunikationsmittel soll das Medienbewusstsein in der

katholischen Kirche stärken und wird am 8. Mai 2005 gefeiert.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: AWR-PRODUKTION VOR DER SCHLIEßUNG

(HjB) Adventist World Radio setzt die Regionalisierung seiner Arbeit fort. Nach Angaben von AWR-Präsident Ben Schoun werden ab 1. Januar 2005 auch die englischsprachigen Sendungen an mehreren Standorten produziert, vor allem in Afrika und Asien. Davon erwartet man sich, wie bei anderen Sprachen, mehr Hörernähe. Das englische Zentrum, das bisher wesentlich für AWR-Programme zuständig war, wird in wenigen Wochen geschlossen.

So soll die englischsprachige DX-Sendung Wavescan ab 2005 in Asien produziert werden. Obwohl auch hier die Beiträge von Dr. Adrian Peterson eine wichtige Rolle spielen werden, will man zunehmend Beiträge von DX-Klubs in Japan, Indien, Bangladesh und anderen Ländern integrieren. Die letzte in England zusammengestellte Ausgabe von Wavescan wird am 26. Dezember ausgestrahlt, die erste aus Asien am 2. Januar 2005.

Adventist World Radio wurde 1971 gegründet und sendet wöchentlich etwa 1200 Stunden in über 50 Sprachen. Die erste Sendemöglichkeit war Radio Trans Europa in Portugal, inzwischen verfügt man über eigene Sendeanlagen auf Guam und mietet weltweit Sendezeit an weiteren Standorten an.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: PRIEST IDOL - GEMEINDEAUFBAU VOR LAUFENDER KAMERA

(HjB) Der britische Fernsehsender Channel 4 widmet sich in einer neuen Reality Show den leeren Kirchenbänken des Landes. Gesucht wird ein junger anglikanischer Geistlicher, der eine auf neun Mitglieder geschrumpfte Gottesdienstgemeinde in Lundwood (South Yorkshire) vor laufender Kamera zu neuem Leben erweckt. Für seine Aufgabe soll der geistliche

Krisenmanager ein Budget und ein Jahr Zeit bekommen. Die Kirchenleitung unterstützt das Projekt.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: HCJB-HERBSTSENDEPLAN

(HCJB/HjB) HCJB Australia hat folgenden Herbstsendeplan 29. August -30. Oktober 2004:

01.00-03.00 15560 (75 kW, 307°)
 Englisch für Südasien

01.00 Mo Music of Australia, Di Habitation, Mi International Friendship, Do Inspirational Classics, Fr Just Jazz (Music of New Zealand ab 22.10.2004), Sa Adventures in Odyssey, So Wonderful Words of Life+The Sower

01.30 Asia Focus, Sa Focus On The Family, So Faith for Life

02.00 In Touch, Sa Walkin' In The Sunshine, So Discipleship Hour

02.30 Urdu für Südasien, So Amazing Grace

07.00-10.00 11750 (50 kW, 120°)
 Englisch für den Südpazifik (ab 3.10. eine Stunde später)

11.00-12.30 15425 (100 kW, 307°)
 Englisch für Südostasien

11.00 Nachrichten+Joni & Friends, Sa Hearts on Fire, So Amazing Grace

11.15 Mo Words of Hope, Di Science, Scripture & Salvation, Mi Words For Women, Do Chords of Love, Fr Bible Adventures, Sa Hearts on Fire, So Amazing Grace

11.30 Mo Family Care, Di Search For Truth, Mi Book & Spade, Do Foundations, Fr Did You Hear?, Sa Hearts on Fire, So World Radio
 11.45 Radio Classroom, Sa Hearts on Fire, So World Radio

12.00 Plain Talk, Sa DX Partyline, So Hour of Decision

12.30-14.30 15405 (100 kW, 307°)
 für Südost- und Südasien Englisch (später Arakarese); 13.00

Indonesisch; 13.30 Urdu, So International Friendship, 14.00 Hindi; :15 Mo Punjabi, Di Nepali, Mi Malayalam, Do Chhattisgahri, Fr Hmar, Sa Meetei, So Hindi

14.30-16.00 15390 (75 kW, 307°)

Englisch für Südostasien
 14.30 Renewing Your Mind, Sa A
 New Beginning, So Destiny
 15.00 Nachrichten+Joni & Friends,
 Sa DX Party Line, So Hour of
 Decision
 15.15 Mo Family Care, Di Search
 For Truth, Mi Book & Spade, Do
 Foundations, Fr Did You Hear? ,
 Sa DX Party Line, So Hour of
 Decision
 15.30 Family Life Today, Sa
 Unshackled, So Let My People
 Think
 22.30-01.00 15525 (100 kW, 340°)
 Englisch, darin 22.30-24.00
 Mandarin
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Programm

HOPE CHANNEL NUN AUCH MIT REGELMÄßIGEN PROGRAMMEN AUS AUSTRALIEN

(ANN 22.9./HjB) Der Hope Channel hat ab Oktober feste Sendeplätze für zwei australische Produktionen. „Unsere Zuschauerschaft möchte zur besten Sendezeit Programme aus ihrer Region“, so Generalmanager Pastor Calvyn Townend. Am 1. Oktober begann das Magazinprogramm South Pacific Connections, sechs Tage später die Musiksendung Pacific Praise. Die Programme werden vom adventistischen Medienzentrum in Wahoonga (New South Wales) produziert, das auch andere Sendungen beim Hope Channel platziert hat. Beide Sendungen werden um 19.30 Uhr Eastern Australian Time ausgestrahlt. also zu einer Hauptsendezeit in Australien. Mittelfristig soll die Sendeschiene ausgebaut werden. Das weltweite adventistische Satellitenfernsehen ist rund um die Uhr auf Sendung, so dass die Zuschauer rund um die Uhr mit adventistischem Programm versorgt werden, während die beste Sendezeit je nach Region wechselt.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: K-TV KÜNFTIG AUCH BEI KABEL DEUTSCHLAND

(K-TV) Das katholische Fernsehprogramm K-TV wird ab dem 27. September 2004 im Kabelnetz von Kabel Deutschland ausgestrahlt. Interessenten benötigen zum Empfang eine digitale Kabelbox.

DEUTSCHLAND: 2000MAL „DURCH DIE BIBEL“

Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar strahlt am 20. September 2004 die 2000. Sendung der Reihe „Durch die Bibel“ aus. Die Sendereihe, die in fünf Jahren die Bibel vom ersten bis zum letzten Buch kommentiert, wurde von dem amerikanischen Pastor J. Vernon McGee (1904-1988) entwickelt und wird in Zusammenarbeit mit Trans World Radio weltweit in rund 100 Sprachen adaptiert. Seit 1996 wird eine deutsche Version fünf Mal pro Woche, montags bis freitags 22.00-22.30 Uhr ME(S)Z auf der Mittelwelle Roumoules 1467 kHz, ausgestrahlt.

Übersetzer und Sprecher ist Pastor i. R. Hugo Danker (Hanau bei Frankfurt), der von 1987-1998 die Abteilung „Weltmission“ (heute: „Internationale Projekte“) des ERF leitete. Der am 23. September 1934 in Hannover geborene Danker erlernte zunächst den Beruf des Exportkaufmanns und war fünf Jahre im Ausland tätig. Im Alter von 25 Jahren vollzog er eine Lebensübergabe an Jesus Christus und besuchte anschließend die Bibelschule der Kirche des Nazareners in Frankfurt am Main (heute European Nazarene Bible College in Büsingen/Schweiz). 1961 gründete er eine Kirche in Kassel und 1962 in Hanau, wo er bis 1978 als Pastor tätig war. Danach wurde er zum Leiter für Gemeindegewachstum und Evangelisation berufen und gründete zwei weitere Gemeinden. Vor seiner Tätigkeit beim ERF war er sieben Jahre Superintendent (Leiter) der „Kirche des Nazareners“ für Deutschland und die Schweiz. Hugo Danker ist verheiratet mit

Elaine und Vater von drei Kindern und vier Enkeln. (ERF Pressemitteilung vom 10. August 2004, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

DEUTSCHLAND: „BIBELALLEE“ DURCH DIE HEILIGE SCHRIFT

(APD 25.8.) Ein Fernsehmagazin der Deutschen Bibelgesellschaft wird ab Samstag, 4. September, beim Sender Bibel TV“ zu sehen sein. Die zehnminütigen Beiträge von „Bibelallee“ wurden im Bibelhaus in Stuttgart-Möhringen mit ERB-Medien (Karlsruhe) produziert. Moderator Hanno Gerwin hat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibelgesellschaft zu Themen der Heiligen Schrift interviewt. Der Fernsehdarsteller Mola Adebisi liest in jeder Ausgabe Texte aus der Bibel. Die „Bibelallee“ führt in die Versandhalle der Bibelgesellschaft und in das Bibelmuseum Stuttgart. Dort bekommen die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Eindruck von der Vielfalt an Bibeln, die in Stuttgart herausgegeben werden. Aus mehr als 700 Titeln wählten die Magazinmacher neun Bibeln, Kinderbibeln und Medien, wie ein „Bibelatlas oder das Computerspiel Geheimakte Jesus“, aus. „Bibel TV“ ist mit einer digitalen Satellitenschüssel und in einigen Kabelnetzen zu empfangen. Anstoß für den Magazinnamen gab die „Allee der Schriften“ im Bibelmuseum Stuttgart. Sie beschreibt die Überlieferung von Gottes Wort vom 1. Buch Mose bis zur Offenbarung des Johannes. „Bibelallee“ wird ab September jeweils samstags ab 19.15 Uhr auf Bibel TV ausgestrahlt. Das Programm wird jeweils sonntags um 22.15 Uhr, dienstags 17.30 Uhr, mittwochs 19.45 Uhr und freitags 8.45 Uhr wiederholt.

DEUTSCHLAND (HAMBURG): ANDERE-ZEITEN- JOURNALISTENPREIS AUCH FÜR RADIOTEAM

(Pr 26.8./HjB) Der Andere-Zeiten-Journalistenpreis geht in diesem Jahr an Boris Reitschuster, Focus-Korrespondent in Moskau (2500

Euro), Kerstin Greiner, Nicole Hille-Priebe, Bastian Obermayer von der Süddeutschen Zeitung (1500 Euro) und an ein Rundfunkteam des Senders R.TV Radio unter Leitung von Gerrit Mathis (1000 Euro). Der Preis zum diesjährigen Thema „Advent - stille Zeit vor Weihnachten“ ist mit insgesamt 5000 Euro dotiert und wurde vom Hamburger Verein Andere Zeiten zum zweiten Mal ausgeschrieben. Die Preise sollen Journalisten und Journalistinnen auszeichnen, die sich in beachtenswerter Weise mit Themen des Kirchenjahres beschäftigt haben, und werden am 30. September 2004 in Hamburg überreicht.

Boris Reitschusters Reportage „Die verlassenen Kinder von Lawriw“ erzählt von den Bewohnern eines ukrainischen Kinderheimes kurz vor Weihnachten. Reitschuster gelinge es mit schnörkellosem Stil, Gefühle zu wecken, ohne in Klischees zu verfallen.

Kerstin Greiner, Nicole Hille-Priebe und Bastian Obermayer stellen im Magazin der Süddeutschen Zeitung unter dem Titel „Mensch in Sicht“ acht Menschen vor, die sich mit einigem Recht allein auf der Welt fühlen. Sie verbinden damit eine Einladung an ihre Leser, diesen Menschen einen Weihnachtsbrief zu schreiben. Die Jury zeichnet mit ihrem zweiten Preis die aufwändige Hintergrundarbeit und die sorgfältige Recherche des Beitrags aus.

Das mit dem dritten Preis ausgezeichneten Radiosendung wird von einem ökumenisch besetzten Team unter der Leitung von Gerrit Mathis verantwortet. Zwei Hörer wurden von der Redaktion zu Tagen der Stille ins Kloster eingeladen. Diese Aktion und der Erfahrungsbericht der beiden Hörer sei, so die Jury, originell und gekonnt ins Hörfunkformat gebracht worden. Matthias Walter von der Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche kommentierte den Preis so: „Während andere Sender mit teilweise abstrusen Aktionen um der Einschaltquoten willen die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, setzen wir dagegen. Ein Dank gilt

auch dem Sender R. TV in Böblingen, der das ermöglicht hat.“ Die Jury bestand aus Prof. Johanna Haberer (Christliche Publizistik an der Universität Erlangen), Annette Hillebrand (Leiterin der Akademie für Publizistik in Hamburg), Eduard Kopp (leitender Redakteur von Chrismon), Dr. Siegfried von Kortzfleisch (Theologe / Journalist) und Rosemarie Wagner-Gehlhaar (Radiopastorin im NDR).

DEUTSCHLAND (HESSEN): ERF- REDAKTEUR UND PASTOR FRIEDHELM STEINRATHS GESTORBEN

(LRü 14.9.) Friedhelm Steinraths, Redakteur des Evangeliums-Rundfunks (ERF) in Wetzlar, ist am 12. September im Alter von 58 Jahren an einem Krebsleiden gestorben. Seit 16 Jahren litt Steinraths an einer Immunschwächekrankheit, zu der im vergangenen Jahr Krebs hinzu kam. ERF Direktor Jürgen Werth würdigte das über 20-jährige Engagement des Vorstorbenen für den Evangeliums-Rundfunk. Werth: „Sein Leben und seine Sendungen waren von tiefer Liebe zu Gott und zu den Menschen geprägt. Der ERF ist ärmer ohne ihn.“

Der in Köln geborene Steinraths erlernte zunächst den Beruf des Werkzeugmachers. Nach einer Ausbildung am Theologischen Seminar des Bundes freier evangelischer Gemeinden in Dietzhöhlztal-Ewersbach bei Dillenburg wurde er Pastor in Mühlheim an der Ruhr und später in Goslar im Harz. Im September 1983 berief ihn der ERF zum Reisesekretär für Niedersachsen. Im Mai 1987 wechselte er in die Radioredaktion in Wetzlar. Hier entwickelte er unter anderem die Sendereihe „Friedhelms Steinrät(h)sel“, die sich großer Beliebtheit unter den Hörern erfreute. Auf 100 Ausgaben erhielt der ERF innerhalb von sechs Jahren 36.000 Zuschriften. Steinraths hinterlässt seine Frau Hannelore und vier erwachsene Kinder.

DEUTSCHLAND (HESSEN): 40

JAHRE BLINDENHÖRBÜCHEREI DER „STIMME DER HOFFNUNG“

(APD 23.9.) Seit 40 Jahren gibt es die Blindenhörbücherei des Medienzentrums der Siebenten-Tags-Adventisten Stimme der Hoffnung“ in Darmstadt. Doch wie deren Leiter, Pastor Helmut Kraus, mitteilte, gehe die Blindenarbeit der Freikirche schon auf das Jahr 1952 zurück. Begründet wurde sie von Tristan Böttcher. Aus Altersgründen übergab er uns 1964 Tonbandmaschinen, Bandmaterial und die Anschriften von Blinden und Sehbehinderten, die von ihm mit christlicher Literatur zum Hören beliefert wurden.“ Zwölf Jahre lang habe er sich ganz persönlich um Blinde gekümmert, um ihnen den Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Durch seine Anregung habe auch in Friedensau bei Magdeburg eine Blindenhörbücherei bis zur Wiedervereinigung existiert.

Heute haben wir etwa 3 500 Hörer und verschicken rund 85 000 Kassetten pro Jahr“, teilte Kraus mit. Regelmäßig würden neun Zeitschriften und 519 Buchtitel auf Kassette ausgeliehen. Ungeachtet der Zugehörigkeit zu einer Kirche oder einem Blindenverein könne jeder Sehbehinderte oder Blinde das Gewünschte kostenlos beziehen. Jedes Jahr findet auch eine Blindenfreizeit statt. Vom 4. bis 18. Juli 2005 geht es nach Rodeneck/Brixen in Südtirol. Die Blindenhörbücherei arbeitet mit einer Vollzeitkraft und zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Drei Zivildienstleistende kümmern sich um das Kopieren und den Versand der Kassetten. Zwei Aushilfskräfte lesen Zeitschriften und Bücher, die digital auf DAT-Kassetten überspielt werden.

Problematisch sei nach Kraus die Einarbeitung der durch die Verkürzung der Zivildienstzeit immer häufiger wechselnden Zivildienstleistenden. Sie seien jedoch motivierte und beliebte Mitarbeiter. Die Hörbücherei kopiert und versendet auch die alle zwei Monate erscheinende Info-Kassette des Hessischen Blindenbundes. Ein Katalog mit allen Angeboten in

gedruckter Form, auf Kassette und Diskette sowie weitere Informationen können bei der Blindenhörbücherei der Stimme der Hoffnung“, Am Elfengrund 66, 64297 Darmstadt, Telefon 06151-95 44 44, Telefax 06151-95 44 70, E-Mail: Helmut.Kraus@stimme-der-hoffnung.de, angefordert werden. Anfragen sind bei der Hörbücherei auch in Braille-Schrift möglich.

QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen

APD Adventistischer Pressedienst
DFC Dietmar Fischer
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEBC Far East Broadcasting Company
GH Glenn Hauser DX-Listening Digest
HCJB Radio HCJB Quito
HJB Dr. Hansjörg Biener
LRü Lothar Rühl
MN Media Network von Radio Netherlands
Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
RN Radio Newsletter von Liam Gough
RV Nachrichten von Radio Vatikan
TWR Trans World Radio
WB Wolfgang Büschel

ADRESSENVERZEICHNIS

Australien
Vision FM, Locked Bag 3, Springwood QLD 4127 Australia Unit 6 / 104 Compton Road, Underwood Brisbane Phone +61 (7) 3387 73-Tel. 00, Fax 33, www.visionfm.com.au, admin@visionfm.com.au

Australien
Voice International Limited, Broadcasting Centre, Killick Street, Kunda Park, QLD 4556, Australia, www.voice.com.au

Chile
Voz Cristiana, Casilla 490-3, Santiago de Chile, Chile, +56-2-855-

Tel 7046, Fax 7053, vozing@interaccess.cl, P.O.Box 2889, Miami, Florida 33144, USA, www.vozcristiana.com comentarios@vozcristiana.com

Deutschland (Hamburg)
Bibel TV, Gotenstraße 14, 20097 Hamburg, 040 - 44 50 66 Tel. 0, Fax -18, www.bibeltv.de, info@bibeltv.de

Deutschland (Hessen)
ERF Deutschland, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar, www.erf.de

Deutschland (Hessen)
Stimme der Hoffnung, Am Elfengrund 66, DE-64297 Darmstadt, Deutschland, 06151-T 95 44-65, Fax 53 933-65, www.stimme-der-hoffnung.de, dxer@stimme-der-hoffnung.de

Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
EWtn-TV, An der Nesselburg 4, 53179 Bonn, T 0228/934941-60, www.ewtn.de

Ecuador
Radio HCJB Quito
Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec

Guatemala
Instituto Guatemalteco de Educación Radiofónica, 11 Avenida 18-45, Zona 2, Ciudad Nueva, 01002 Ciudad Guatemala, Guatemala

Nördliche Marianen
KFBS Saipan, Far East Broadcasting Co., Robert Springer, Director, P.O. Box 500209, Saipan, MP 96950, USA, (670) 322-Tel. 3841, -Fax 3060, saipan@febc.org

Philippinen
Far East Broadcasting Company, Inc., P.O. Box 1, Valenzuela, Metro Manila, Philippines 0560, www.febi.org

Philippinen
Radio Veritas Asia
P.O. Box 2642, Quezon City, Philippinen, www.rveritas-asia.org

Schweden
IBRA Radio, Box 4033, SE-141 04

Huddinge, Schweden, www.ibra.se

Swaziland
Trans World Radio Swaziland, P.O.Box 64, Manzini, Swaziland www.twrafrica.org/

USA (Alabama)
Eternal Word Television Network
WEWN Catholic Radio Service, P.O. Box 100234, Birmingham, Alabama 35210, USA, www.ewtn.com/wewn

USA (Alaska)
KNLS Anchor Point, Anchor Point Alaska 99556, USA, www.knls.org

USA (Colorado)
HCJB World Radio
P.O.Box 39800, Colorado Springs, Colorado 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Guam)
KTWR Guam, Trans World Radio Pacific, 1868 Halsey Drive, Asan, Guam 96922-1505, USA

USA (Kalifornien)
Family Radio, 290 Hegenberger Road, Oakland, California 94621, www.familyradio.org

USA (North Carolina)
Trans World Radio, Box 8700 Cary, North Carolina 27512, USA, www.gospelcom.net/twr/

USA (South Carolina)
R.G. Stair (SC, USA)
Box 691, Waltherboro, South Carolina 29488, USA; www.overcomerministry.com

Vatikan
Radio Vatikan
IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T 4101, -Fax 3844, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch) deutsch@vatiradio.va

Vereinigtes Königreich
Adventist World Radio
Adventist World Radio, Regional Direction Europe, AWR Whitegates, St. Mark's Road, Binfield, Berkshire, RG42 4AT England, 0044-1344-401-Tel. 401, Fax 419, www.awr.org